



Weihnachtsmarkt in Hainhausen unterm Schirm

Viermal hatte der Weihnachtsmarkt „uff de Gass“ vom Geschichts- und Kulturverein (GKV) in Hainhausen mit dem Wetter Glück, aber beim fünften Mal gab es viele enttäuschte Gesichter auf der August-Neuhäusel-Straße zwischen Wilhlem-Leuschner-Straße und S-Bahn-Station. Die Kinder des katholischen Kindertagesstätte St.Rochus konnten am Sonntag noch ungestört „Kling Glöckchen“ auf dem Platz neben der Bäckerei Schäfer singen, aber schon bei der „Weihnachtsbäckerei“ fing es an zu tröpfeln und kurze Zeit später goss es wie aus Kübeln. Erst gegen 17 Uhr beruhigte sich das Wetter wieder, aber für einen „proppenvollen“ Weihnachtsmarkt war das dann zu spät. Auch der geplante Auftritt des Chors „d'accord“ der Eintracht und der Bläser des TSV Dudenhofen fielen dem Wetter zum Opfer. 22 Stände fanden sich zwischen dem Hof von Bauer Keller und Metzgerei Emge und überall versuchte man das Beste aus den ungünstigen Umständen zu machen. Die Künstlergruppe „Unser Art“, die wieder im Saal der Vereinsgaststätte der TG Hainhausen zu finden war und auch zwei Stände auf der Straße hatte, war unter den gegebenen Umständen mit dem Besuch recht zufrieden. Sieben Aussteller zeigten Holzschnitzereien, Acrylbilder, Aquarelle und Keramiken. An vielen Ständen waren Bastelarbeiten zu finden, die sich gut als Geschenk eignen. Beim Mütterzentrum „Frauenzimmer“ gab es auch einige unermüdliche Kinder, die Engelsfiguren bastelten. Abwechslungsreich war auch wieder das Angebot an Speisen und heißen Getränken - vom heißen Slibowitz bis hin zu „Irish Coffee“ und natürlich Glühwein. Den Regen gut überstehen konnte man im Hof bei den Kerbborschen und bei Bauer Keller in der „Hütten-Gaudi“ und dem gemütlichen Kellergewölbe auf Strohhallen.

(Foto: ah)